

Ostdeutschland setzt auf Zuwanderung: Fachkräftemangel jetzt bekämpfen!

Ostdeutsche Minister beschließen in Magdeburg Maßnahmen zur Anwerbung und Integration internationaler Fachkräfte gegen den Fachkräftemangel.

Magdeburg, Deutschland - In einer kraftvollen Initiative haben die ostdeutschen Wirtschafts- und Arbeitsminister in Magdeburg beschlossen, die Zusammenarbeit zur Bekämpfung des Fachkräftemangels zu intensivieren. Im Fokus steht die gezielte Zuwanderung und Integration ausländischer Fachkräfte. Gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit und verschiedenen Wirtschaftsvertretern sollen Hürden für die Gewinnung internationaler Talente abgebaut werden. Transparente Einreise- und Visa-Verfahren sowie gemeinsame Anwerbeaktivitäten sind zentrale Maßnahmen, um die Attraktivität der Region zu steigern.

Ministerin Petra Grimm-Benne betont, dass Ostdeutschland mehr denn je ein attraktiver Standort ist und sowohl bezahlbaren Wohnraum als auch einen wettbewerbsfähigen Arbeitsmarkt bietet. Wirtschaftsminister Sven Schulze fügt hinzu, dass die Vereinfachung von Visa-Verfahren und die schnellere Anerkennung ausländischer Abschlüsse entscheidend sind. Langfristig sollen flächendeckende Unterstützungsstrukturen für Fachkräfte und Unternehmen geschaffen werden, darunter die geplanten JOB BUDDYS in Sachsen-Anhalt. Diese Schritte zielen darauf ab, die Arbeitsmarktpotenziale optimal zu nutzen und die Region im Wettbewerb um Zuwanderung zu stärken. Weitere Informationen zu dieser bedeutenden Entwicklung finden Sie **[hier](#)**.

Details

Ort	Magdeburg, Deutschland
------------	------------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de